

Wichtig! an jedem Montag...
Preis: 1.00

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Beilage „Unsere Heimat“ Nagolder Tagblatt mit illustrierter Sonntagsbeilage „Feierstunden“

Verantwortlicher Herausgeber im Oberamt Nagold...
Telegraphische Adressen: Nagold 5118.

Nr. 105 | Nagold den 5. Mai 1924 | 98. Jahrgang

Tagespiegel

Am 1. Mai sind in Posen und Pommerellen (Ostpreußen) 207 deutsche Anweisungen, darunter verschiedene Adressen, von der polnischen Regierung zwangsweise enteignet und verkauft worden. Der Verlust von Thron und Laxis verleihe keinen Besitz, ein sehr großes Gut, indem er es vorher an polnische Händler verkauft.

Auf sämtlichen Schichten des Grubenbezirks von Hindenburg (Oberschlesien) verleihe die Bergarbeiter nach 7% täglicher Schicht die Arbeit. Die Grubenverwaltungen legten am Samstag aus wirtschaftlichen Gründen eine Feiertagsruhe ein.

Die Besizer sind der Meinung, daß günstigstenfalls in fünf bis sechs Jahren die militärische Räumung des Ruhrgebiets zu erreichen sein werde, wenn die deutschen Verpflichtungen durch Anleihen aufgebracht sein würden.

Der New York Herald meldet, Präsident Coolidge sei nicht gegen den Ausbruch der japanischen Einwanderung, er verleihe jedoch, daß bei den Verhandlungen im Parlament herausforderungen Japans vermieden werden.

Präsident Coolidge hat die Waffenexporte nach Rußland als eine Revolution ausgebrochen ist, verboten.

Der Berl. Lokalanzeiger berichtet, in Chicago habe sich ein Ausschuss der Deutschamerikaner gebildet, um die politischen Interessen zu vertreten. Es soll u. a. auch auf eine Milderung des tabakalen Alkoholverbotes hingewirkt werden.

Die Reichstagswahl

Die Reichstagswahl ist geschlossen. Von vereinzelten Bewegungen abgesehen, hat sich der Hauptkampf in den beiden letzten Wochen nach Ostern abgepielt. Die Reichstagswahlkämpfe liefen bis etwa zum 25. April nach keine wesentliche Auswirkungen. Das in dieser Zeit vergangene Woche ziemlich herbeigeführt. Jede Partei wollte ihre Kraft und ihre Mittel bis zur letzten Entscheidung aufsparen, um dann mit so vieler Ansehen zu können. Zu den neuen Gerungen haben die Reichstagswahl vom 4. Mai gehört die debattierliche Zerplitterung in 23 Parteien. Auf den amtlichen Wahnergebnissen der einzelnen Wahlkreise fiel allerdings weiß ein Drittel davon weg, so daß gewöhnlich nur 15-17 Parteien verglichen wurden. Aber auch darunter befanden sich Gruppen, die ganz überflüssig sind und gegen den Jahre der Wahl verfielen. Diese mühsam zusammengesetzten Bündnisse trieben fast alle ein verlorenes Spiel. Sie schloffen ihre Stimmzahlen in die Luft und schiedeten nur den Parteien, denen sie innerlich am nächsten standen. Man hätte von den Landtagswahlen ein recht erhebliches Ergebnis von 75 000 Stimmen auf diese Kreise hoffen können. Bei der Reichstagswahl sind beinahe für einen Abgeordnetenkreis volle 60 000 Stimmen erforderlich. Das den Parteigruppen wurde vielfach ausgelegt, daß ihre verletzlichen Stimmen nicht verloren seien, weil sie so auf der Reichstagsliste der Gruppe gesammelt würden. Das ist falsch. Das Wahlgesetz bestimmt, daß eine solche Sammlung nur dann stattfinden darf, wenn eine Wahlkreis irgendeinen Wahlkreis 60 000 Stimmen aufgebracht hat. Verschiedene der kleinen Gruppen haben jedoch ihre Kandidaten aufgestellt, sich einen gemeinsamen Stimmzettel zu verschaffen, um mit diesem in einem fremden Wahlkreis abstimmen und dort etwa die erforderlichen 60 000 Stimmen aufzubringen. Das ist ein direkter Wahlbetrug und die Folgegebung wird nach der gemachten Erfahrung künftig hohen Widerspruch des Stimmzettel einen Regel vorsehen müssen.

In dem Wahlkampf werden mehr große Worte gemacht als sonst. Das ist begreiflich. Aber auch in einer Wahlbewegung, von so entscheidender Bedeutung wie bei der letzten, helfen gewisse Grenzen, die man gewiß reichlich weit zu setzen geneigt sein wird, nicht überschritten werden dürfen. Welchen Eindruck muß z. B. das Aussehen von gegenwärtigen Ostpreußen des deutschen Volkes bekommen, wenn die Reichsminister in ihren Wahlreden mehr oder weniger deutlich ansprechen, es dürfe beseitigt nicht so gewagt werden, daß das Wohlstand Frankreichs erzeugt werde; oder wenn gewisse Parteien in Wort und Schrift behaupten, die Soldaten aller Schattierungen wollen den Krieg mit Wut nicht dem Herrn Rainard geraden; die Welt für ihre Sanktionen in die Hand gedrückt? Doch mit der Rohmündigkeit des verflochtenen Reichstags durch die Reichstagswahlen ein Ende gemacht wurde, das haben alle Schichten des Volkes als eine Bejahung empfunden und daß der neue Reichstag außerdem Geißel zeigen müsse, das haben die Wähler aller Parteien erwartet. Der Reichstag, der aus den Wahlen des 4. Mai hervorgegangen ist, hat in dem nun bevorstehenden, eine Gefühlsänderung erfinden, er will aber auch innerlich nach der parlamentarischen Zusammen-

Wahlergebnisse zur Land- und Reichstagswahl

Gesamtergebnis aus dem Lande.

Partei	Stimmen	Stimmen im Reichstag
Landtag		
Wirt. Bauern- und Weingärtnerbund	240 182	4
Deutsche demokratische Partei	125 624	2
Bayerisch-Böhmisches Reichsland	124 502	2
Deutsche Volkspartei	55 040	1
Nationalsozialistischer Block	47 283	1
Zentrum	248 704	4
Blockbund der Entrechteten und betrogenen Sparte	15 078	0
Bereinigter Sozialdemokratischer Partei	190 323	2
Kommunistische Partei	138 583	2
Freiwirtschaftsbund	3 749	0
Land- und Volksbund	627	0

Reichstag	Stimmen	Stimmen im Reichstag
Wirt. Bauern- und Weingärtnerbund	238 267	4
Deutsche demokratische Partei	115 222	2
Bayerisch-Böhmisches Reichsland	121 317	2
Deutsche Volkspartei	53 333	1
Nationalsozialistischer Block	50 800	1
Zentrum	245 484	4
Blockbund der Entrecht. u. betrogen. Sparte	21 962	0
Bereinigter Sozialdemokratischer Partei	191 968	2
Kommunisten	138 909	2
Freiwirtschaftsbund	4 791	0
Land- und Volksbund	2 173	0
Ökonomischer	1 450	0
Parteilose Volkswirtschaftsgruppe	1 847	0
Nat. Vereinigung des Wirt. Mittelstands	8 189	0
Republikanische Partei Deutschlands	1 210	0

legung ein verändertes Gesicht, wie zum Beispiel aus nachstehender Zusammenstellung ergibt.

Nationalversammlung 1919: Deutsch-Baltische 0, Nationaldemokratische 42, Deutsche Volkspartei 21, Zentrum 22 (einschließlich der später abgetrennten bayer. Volkspartei und 5 Deutsch-Französische oder Welfen), Bayer. Volkspartei 0, Demokraten 75, Sozialdemokraten 163, Unabhäng. Soc. 22, Kommunisten 0, Bayer. Bauernbund.

Reichstagswahl 1920: Deutsch-Baltische 0, Nationaldemokratische 72, Deutsche Volkspartei 65, Zentrum 66 (einschl. 5 Welfen), Bayer. Volkspartei 21, Demokraten 40, Sozialdemokraten 158, Unabhäng. Soc. 83, Kommunisten 0, Bayer. Bauernbund 4.

Reichstagswahl 1924: Deutsch-Baltische 2, Nationaldemokratische 66, Deutsche Volkspartei 66, Zentrum 68, Bayer. Volkspartei 21, Demokraten 39, Sozialdemokraten (einschl. Unabhäng.) 173, Unabhäng. Soc. 2, Kommunisten 15, Bayer. Bauernbund 4.

Bei keiner Partei waren jeweils zwei Abgeordnete.

Wahlergebnisse

Stuttgart-Stadt	Stimmen
Zusammenschließung von 112 Bürgern	10 470
Demokratische	20 885
Der. Soc. Partei	245
Freiwirtschaftsbund	300
Nationalsozialist.	1 000
Bauernbund	9 600
Deutsche Volkspartei	22 500
Kommunisten	4 785
Zentrum	375
Republikanische Vereinigung	20 885
Dkt.-Voll. Reichsland	7 200
Dkt.-Soc. Bund	30
Land- und Volksbund	3 800
Republikanische Partei	200

Ergebnisse aus dem Lande

Oberamt Calw
Reichstag: Soc. 17 172, Dkt. 12 007, Dkt. 12 800, ...
Landtag: Soc. 11 800, Dkt. 12 000, Dkt. 12 800, ...

Wahlkreis: Kreis...
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Calw
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Pforzheim
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Rastatt
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Sigmaringen
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Württemberg
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Tübingen
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Oberamt Ulm
Reichstag: Dkt. 11 800, Soc. 12 000, ...

Wichtig!
pilo
ndig
eiter!
ähren der...
und das...
st es in...
ch, über...
ohne Kap...
schick, br...
taz zusammen...
nt und die...
Rur ein gut...
Unternehm...
folgt darauf...
hen die...
ischlich ein...
Arbeiter...
ehmen, ohne...
Arbeit kein...
geben ist...
die Wahl...
cht, beiligt...
1627
Arbeiter war...
Mitarbeiter...
er...
am langen...
unden und...
unter her...
den jungen...
Preisger...
g Uhr halt...
ne...
ge...
aiser, Nagold...
emen, Brett...
n wieder fort...
anlagen, T...
nstenen, T...
immer bereit...
notigblod...
rintator...
eis 70...
redig bei...
dlung J...
swaben...
a kom...
n eige...
ndung.

Ergebnis der Land- und Reichstagswahl im Oberamtsbezirk Nagold.

Gemeinde	Landtag										Reichstag									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nagold	2251	1800	1810	1795	1803	111	90	43	41	7	171	331	2	—	—	133	88	2	55	10
Altentlieber-Stadt	1492	1073	1073	1058	1061	90	49	10	10	15	104	126	3	—	—	164	172	—	18	7
Altentlieber-Dorf	107	76	76	76	76	106	49	10	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reihingen	167	107	107	133	133	26	11	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	226	100	100	105	108	106	44	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	96	83	83	83	83	97	26	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	207	171	171	171	171	109	59	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	213	166	166	166	166	159	82	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	761	494	494	494	492	327	173	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	445	326	326	326	327	204	101	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	418	313	313	306	306	204	91	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	368	281	281	279	279	165	88	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	291	167	167	167	165	105	53	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	145	113	113	113	113	75	33	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	180	180	180	124	124	68	32	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	94	72	72	72	72	57	27	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	93	91	91	91	91	67	33	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	568	458	458	453	453	335	151	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	978	625	613	611	612	492	234	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	252	165	165	165	165	101	50	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	167	139	139	137	137	89	43	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	200	226	226	215	216	106	50	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	318	220	220	219	219	139	73	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	170	129	129	129	129	88	41	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	382	297	297	294	293	182	93	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	382	282	282	282	282	171	82	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	190	155	155	155	155	101	50	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	275	233	233	233	233	151	77	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	310	273	273	272	270	182	92	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	318	199	199	197	198	119	64	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	578	471	471	469	470	332	144	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	242	173	173	173	173	110	57	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	58	38	38	38	38	24	11	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	410	295	295	294	292	183	90	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	516	330	328	327	326	219	119	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	233	158	158	158	158	101	50	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	119	83	83	83	83	76	36	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wernau	814	615	615	611	611	411	204	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<p>Ergebnis der Land- und Reichstagswahl 1920 im Oberamt Nagold: 608 Stim. im Reichstag, 688 Stim. im Landtag, 11078 Stim. im Reichstag, 11078 Stim. im Landtag.</p>																				

1254 (820) Stim. im Reichstag, 95 Stim. im Landtag, 3 Stim. im Reichstag, 3 Stim. im Landtag.

Oberamt Nagold.

Reichstag: Stim. 11078, Landtag: Stim. 688.

Oberamt Gaildorf.

Reichstag: Stim. 12027, Landtag: Stim. 1530.

Oberamt Gersheim.

Reichstag: Stim. 16350, Landtag: Stim. 17323.

Oberamt Grottelbach.

Reichstag: Stim. 17285, Landtag: Stim. 18722.

Oberamt Heilbrunn.

Reichstag: Stim. 18000, Landtag: Stim. 19500.

Oberamt Heilbrunn a. G.

Reichstag: Stim. 18300, Landtag: Stim. 19800.

Oberamt Heilbrunn b. G.

Reichstag: Stim. 18600, Landtag: Stim. 20300.

Oberamt Heilbrunn c. G.

Reichstag: Stim. 18900, Landtag: Stim. 20800.

Oberamt Heilbrunn d. G.

Reichstag: Stim. 19200, Landtag: Stim. 21300.

Oberamt Heilbrunn e. G.

Reichstag: Stim. 19500, Landtag: Stim. 21800.

Oberamt Heilbrunn f. G.

Reichstag: Stim. 19800, Landtag: Stim. 22300.

Oberamt Heilbrunn g. G.

Reichstag: Stim. 20100, Landtag: Stim. 22800.

Oberamt Heilbrunn h. G.

Reichstag: Stim. 20400, Landtag: Stim. 23300.

Oberamt Heilbrunn i. G.

Reichstag: Stim. 20700, Landtag: Stim. 23800.

Oberamt Heilbrunn j. G.

Reichstag: Stim. 21000, Landtag: Stim. 24300.

Stimmverteilung nach Parteien und Kandidaten in den Wahlbezirken.

Partei A: 12345 Stimmen im Reichstag, 12345 Stimmen im Landtag.

Partei B: 6789 Stimmen im Reichstag, 6789 Stimmen im Landtag.

Kandidat X: 5678 Stimmen im Reichstag, 5678 Stimmen im Landtag.



Der Regierung die Bekämpfung der Reichsanwaltschaft durchzuführen. Diese Einheit gefährdet. Sie habe die Hand der Brüder in den Dominions zurückzuführen, aber nicht verknüpfen, die Kurie Hand der Reichsanwaltschaft zu erstellen. Die Konventionen seien bereit, eine Weltabstimmungsfunktion zu unterstützen.

Musikprüfung

Rom, 4. Mai. Die Werke und Schriften der Brodtag Karl haben die Arbeiterschaft ausgespart, weil ein Teil des 1. Mai gefeiert hatte.

Der Vaterländische Bund in Spanien

Madrid, 4. Mai. Das Direktorium hat den Vaterländischen Bund als Staatspartei anerkannt. Die Hauptleitung ist unmittelbar dem Innenminister unterstellt. Der Bund soll an die Stelle der bisherigen Parteien treten und die vorkommende Grundlage für nationale Politik bilden.

Württemberg.

Heilbronn, 4. April. Tod am Grab. Bei der Beerdigung des Betriebsführers im Solzwert Josef Kogelmann wurde der Leiter der Bergwerksgesellschaft, Hr. Müller, während er am Grab des verstorbenen Freundes und Hausgenossen den Trauermarsch dirigierte, vom Schlag getroffen.

Hell, 4. Mai. Unterlassene Anzeige. Ein Polizeibeamter im Oberamt Heilbronn, der einen ihm bekannten Dienstherrn beim Wälzen erwischt, die Anzeige aber unterlassen hatte, wurde vom Schöffengericht mit Gefängnis von 1 Monat Gefängnis verurteilt. — Der Landbesitzer E. von Braunobach muß eine erschwerte Privatgrundbesitzbesitzung und Unterabgabe im Amt mit 4% Steuern Gefängnis büßen.

Der Gemeinderat Hell hat das der Stadt gehörige frühere Rathaus von Höhe an die Ortskrankenkasse um 40.000 A verkauft. Mit dem Erlös soll ein Baumgarten in Heilbronn für Familienkinder angelegt werden, wozu sich schon 14 Bauspenden, meist Beamte, gemeldet haben. Die Straßeneinweihung soll namentlich auf Rücksicht auf die Straßeneinweihung verbessert werden. Die Polizeistunde wurde bis 12 Uhr verlängert.

Hannover, 4. Mai. Hier hat sich der 57 Jahre alte verheiratete Feldwebel in seiner Wohnung in Rodarum durch einen Karabinerschuss getötet. Die Ursache der Tat soll aus Eifersucht vor Depressivität zu haben sein.

Oberried, 4. Mai. Nachdem kürzlich der Betriebs-Obstbauverein Reutal in der Nähe des Bahnhofs einen Viehstall erbaut hat, um mit dem Bodmeren Bauernverein eine Halle für Obstbau und für landwirtschaftliche Zwecke zu errichten, soll dieser Tage mit der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände ein Sägemühl angekauft haben, um dieses zu einer landwirtschaftlichen Werkstatt und Lagerhalle umzubauen.

Koblenz, 4. Mai. Wegen Verfalls der Unterabgabe von ausländischen Briefmarken wurde ein Postfachverwalter verhaftet.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 5. Mai 1924.

Vom Wahlsonntag. Der gestrige Wahlsonntag ist ruhig verlaufen. Männlein und Weiblein sah man mit gewöhnlicher und durchschnittsbewusster Miene zur Wahlurne schreiten. Die Wahlbeteiligung in Nagold betrug durchschnittlich 80,23% in Allenfeld 71,91%. Die höchste Wahlbeteiligung blühte wohl Waagenwald haben mit 97,8%. Die Ermittlung des Wahlergebnisses ging ziemlich schnell — wobei Erwarten — vor sich; bereits 5.20 kam die erste Gemeinde und zwar Nagold, abends 9.30 kam das Gesamtergebnis des Oberamtsbezirks fest. Auf der rechten Seite veröffentlichten wir das Gesamtergebnis für Württemberg. Besonders bedeutsam ist die gewaltige Zunahme des Bauern- und Weinbauverbundes, der nach der Zentrumspartei die höchste Fraktion im Landtag ist. Unersucht man die Stimmverhältnisse im künftigen Landtag, so stehen 841.315 bürgerlichen Stimmen nur 328.906 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten entgegen. Eine Partei allein hat keine absolute Mehrheit, man wird wohl oder übel wieder den Weg der Kompromisse gehen müssen. — Die Schlacht wider verschlagen, möge alle künftige Arbeit in den Parlamenten zum Wohle und Segen des deutschen Vaterlandes sein. Möge auch nur menschen ein Bruchteil von den Verprechungen

der Parteien im Wahlkampf in Erfüllung gehen, so heißt es gut um unser Vaterland.

Die Reichsregierung für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Wohnung, Bekleidung und Befriedigung) beläuft sich für den 30. April auf das 1,14-Billionenfache der Vorkriegszeit. Gegenüber dem 1,13-Billionenfachen der Vorkriegszeit ist demnach eine Steigerung von 0,9 Prozent zu verzeichnen.

Obligationensteuer. Die bis zum 1. Mai 1924 abgehende Obligationensteuererklärung umfaßt die Angaben über die sogenannte Erhöhung der Obligationensteuer, wobei der Betrag zu berechnen ist, um den der Goldwert des Tilgungsaufwands hinter dem Aufwertungsbeitrag zurückbleibt. Der Reichsfinanzminister hat die Frist zur Abgabe dieser Steuererklärung bis zum 1. August 1924 verlängert. Der erste Teilbetrag dieser erhöhten Steuer ist am 1. Oktober 1924 fällig.

Zur Vereidigung von Gewerbeschulern wurden auf Grund der im März und April d. J. in Stuttgart abgehaltenen Gewerbeschulervereinigung u. a. noch bestimmte Teilnehmer des VI. Gewerbeschulertages (Wirtschaftskolleg) für die Vereidigung in Stuttgart am 25. und 26. Mai 1924 eingeladen. Die Vereidigung am 25. und 26. Mai wird gefeiert. Wegen Ausfall und Anwesenheiten f. Angehörige.

Stiftungsfeier der Siebener. Die Vereidigung eines Siebener bezieht am Sonntag den 25. Mai, nachm. 4 1/2 Uhr im Kongressaal der Lieberhelle in Stuttgart, die Feier des Stiftungsfestes mit ausermittelt Programm, zu welchem die auswärtigen Kameraden herzlich eingeladen werden. Für Quartiere am 25. und 26. Mai wird gesorgt. Wegen Ausfall und Anwesenheiten f. Angehörige.

Edhausen. Verlegt wurde auf Ansuchen Postmeister Räder von hier nach Oberzingen.

Nagold. Fruchtschranne. Markt am 3. Mai. Zugeliefert waren:

44.20 Str. Weizen,	Preis pro Str.	10.50—11.—	A
27.50 „ Gerste	„	9.50—10.—	A
38.40 „ Hafer	„	8.50—8.80	A
3 „ Roggen	„	10.—	A

Wird auf einen kleinen Rest Gerste alles verkauft. Nächster Fruchtmarkt am 10. Mai.

Wegen Viehmangel muß der Roman und die Handelsnachrichten zurückgestellt werden.

Gewerbeschule Nagold.

1914] **Stundenplan.**

Ia	Donnerstag 7—12 und Mittwoch 5—7
Ib	Montag 8—12 und Dienstag 3—6
Ic	Dienstag 8—12 und Mittwoch 1—4
Iia	Montag 8—12 und Freitag 8—12
Iib	Dienstag 8—12 und Samstag 8—12
Iic	Freitag 1/8—12 und Donnerstag 1—1/2
Iid	Mittwoch 8—12 und Freitag 8—12
Iia	Mittwoch 7—12 und Dienstag 4—7
Iib	Donnerstag 1/8—12 und Freitag 1/4—7
Iic	Mittwoch 1/8—12 und Montag 3—6 1/2
Iid	Montag 7—12 und Donnerstag 1/4—1/7
IV a	Freitag 1/2—1/6
IV b	Dienstag 1/2—1/6
IV c	Montag 1/2—6

Handelsfachabteilung I Donnerstag 7—12
Handelsfachabteilung II/III Dienstag 7—12
Stenographie (Kaufmann) Montag 6—8

Wegen der Fortbildungskurse wird in nächster Woche nähere Bekanntmachung an den Anschlagtafel erfolgen.

Der neue Stundenplan beginnt Dienstag, den 6. Mai Nagold, 3. Mai 1924.
Schulvorstand: Bentelbacher.

Erklärung.

In der letzten Nummer des „Volkshausers“ fand ein Wahlaufruf für eine einzelne politische Partei mit der Unterschrift: „Die Bürgergemeinderäte, die Gemeindeführer und Co. Volksbund.“

Namentlich des Bürgergemeinderats Nagold, wie auch im Namen der anderen Bürgergemeinderäte des Bezirks, erkläre ich, daß derselben diesem Aufruf völlig fernstehe und daß ein Mißbrauch der Unterschrift von unbefugter Seite vorliegt.

Dasselbe erklären

bezüglich des Co. Volksbunds: Rektor Rietner und Verwalter Bauer
bezüglich der Gemeindeführer: die Gemeindeführer. 1920

Praktische Damen- und Kinder-Mode.

Probennummern kostenlos.
Bestellungen nimmt jederzeit entgegen
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Mode-Führer mit grossem Schnittbogen Sommer 1924 sowie **Wäsche-Führer** mit Gratisbeigaben: 40 Schnitt, Abplättbogen, und 2 fert. Schnitt für mod. Combinationen.

vorrätig in der **Buchhandlung Zaiser.**

Bäcker Jüngerer kann sofort eintreten bei Eugen Stog, Bäckerei Hirtenstr. 10, Nagold. Kellnerin **Knecht** für Hauswirtschaft sucht der Obste.

Ansichts-Karten zu haben in der Buchhandlung Zaiser

Große Auswahl farbiger, gerahmter und ungerahmter **Kunstblätter** in Größe 18x24 bis 40x30 in 4edig, oval und rund

bei **G. W. Zaiser** Buch- und Kunsthandlung, Nagold.
NB! Probieren Sie unsere Schaufenster! NB!

Arbeitslosenverf.-Beiträge.

Es wird bekannt gegeben, daß nach Mitteilung des Bezirksamts Heilbronn-Nagold die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung ab 5. Mai 1924 von 2,5% auf 1,5% des Grundlohns bezw. des mittleren Arbeitsverdienstes ermäßigt werden sind.

Nagold, den 3. Mai 1924. 1524

Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold.

Freiwill. Feuerwehr Nagold. Heute abend 7 1/2 Uhr **Korpsversammlung** im „Schiff“. Das Kommando.

1618 Nagold.

Löwen-Lichtspiele.

Nur Montag abend 8.15.
Das Weib des Pharao. Drama in 7 Akten.
Wunderbare Aufnahmen von Ägypten.
Preisermäßigung: 40, 60, 1 Mk.

Die schönsten Handarbeiten nach den vorzüglichsten Vorbildern und herrlichen Mustern von

Beber's Handarbeits-Bücher

Rümpeln, 2 Bände / Weißfäden
Kreuzstich, 2 Bände / Sonnenstich
Hohlsaum und Leinwandstich
Rust-Stiche / Von Tischstich
Stich-Arbeiten, 2 Bände / Tuch der Puppenbildung / Häkel-Arbeiten, 4 Bde. / Knospen-Stiche, 2 Bde.
Vordängen-Stiche / Spitzen-Arbeiten / Buntfäden, 2 Bände

Bestellen Sie bei **G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.**

1884 Für jungen Mann einen **Anzug** zu verkaufen bei 1621 Witz. Händler, Schneidmstr., Nagold.

Siebener! Ehemalige **Stroh.** Verkaufte einige Str. Wer? sagt die Geschäftsstelle des Bl. 1617

Das **Genesungsheim Bad Adenbach** bei Nagold sucht auf 1. Juni einen christlich gesinnten **Hausdiener** der etwas Landwirtschaft versteht, sowie ein braves tüchtiges **Hausmädchen.** Anträge an Verwalter Bauer.

Ernst vom Bruck Stuttgart, Eberhardtstrasse 63
Sollte billige **Damenwäsche** **Wäschestickerien**

Geht ein...
Nr. 106
Das N...
Die be...
Nach ei...
Das N...
Gesamte
1. Deut...
2. Der S...
3. Freiw...
4. Hüh...
5. Bauer...
6. Deut...
7. Die de...
8. Part...
9. Zentr...
10. Wirt...
11. Vater...
12. Bött...
13. Land...
14. Bött...
15. Repub...
Stuttg...
und der 24...
Land- und...
weder in ei...
14 870) no...
(14 870 : 8...
Als ge...
vom Bauer...
Witz" (an...
"Hornung",...
Welchinger...
girtmorig...
Von De...
Roth, Bru...
Von de...
Reich 88...
Von den...
Beder, Re...
ler 88...
Von K...
ger", Hül...
Von de...
ger, Seim...
Winter, S...
Von b...
Schlamp...
Von 3...
Eod, Ritt...
Genger, D...
Die mel...
woblan...
Wohlf...
Er...
Lombag...
Bauern...
1870), G...
1. Volk...
1894, 18...
1906).